

ARTCARD



DEINE / IHRE
NACHRICHT AN DEN
OBERBÜRGERMEISTER

“BÄUME KÖNNEN NICHT FLIEHEN”

BÄUME KÖNNEN AUCH NICHT EINFACH DAVON LAUFEN UND SIE KÖNNEN SCHON GAR NICHT IHREN STANDPUNKT GEGENÜBER POLITIKERN UND BAUHERREN SELBER VERTRETEN. MÖCHTEST DU / MÖCHTEN SIE DEN BÄUMEN DIESER STADT EINE STIMME VERLEIHEN, SENDE BITTE / SENDEN SIE BITTE EINE NACHRICHT AN DEN OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BOCHUM. DU KANNST / SIE KÖNNEN SELBER EINE NACHRICHT SCHREIBEN UND VERSENDEN, EINE VON UNS VORBEREITETE “ARTCARD” (POSTKARTE IN BLATTFORM) VERWENDEN ODER EINE E-MAIL DIREKT VON UNSERER WEBSEITE VERSENDEN:

WWW.BAUM-KUNST.ART



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

‘Bäume können nicht fliehen’, sie können nicht wegrennen oder einfach aus der Gefahrenzone aktueller Bebauungsgebiete davonlaufen.

Alle von einem „unverhältnismäßigen Bauwahnsinn“ betroffenen Bäume können ihre Position an dieser oder anderer Stelle nicht selber vortragen, um beispielsweise die vielen positiven Argumente für ihren Erhalt in die Waagschale einzubringen (u.a. Heimat von Insekten, Vögeln, Nagetieren u.v.m., Schattenspender und „Städtekühler“, CO2-Binder und Sauerstoffspender). Zu komplex sind die Vorteile, die für einen Erhalt der Bäume sprechen, zu simpel sind dagegen die Interessen, sie mit der Axt einfach niederzustrecken.

Um die Interessen der Bäume und der Natur zu vertreten, engagieren sich besorgte Bochumer Bürger und Bürgerinnen in zahlreichen Initiativen-Vertretungen – darunter Bürger und Bürgerinnen, die Ihre Ideale und Interessen als Mensch und Politiker gestützt und durch Ihre Wahl unterstützt haben.

Mensch und Umwelt sind ohne Natur ebenso wenig vorstellbar, wie Politiker ohne einen Wählerauftrag. Mit einem fürsorglichen Blick auf den mitunter um mehrere Jahrhunderte gewachsenen Baumbestand (für jeden einzelnen lohnt es sich, sich einzusetzen und um deren Erhalt zu debattieren) erwarten engagierte Bürger und Bürgerinnen ausschließlich Bauplanungen und Baumaßnahmen immer nur dann anzustreben und einzuleiten, wenn diese ohne Einschränkungen im Einklang mit der Natur zu vereinbaren sind.

Die Erkenntnisse liegen vor, Insektensterben; Vögel können sich ohne Futter und ohne Nistmöglichkeiten, die sie vornehmlich in Bäumen und Sträuchern finden, nicht vermehren – nicht existieren. Kein Mensch, wir betonen „kein Mensch“ kann und wird sich ein Bochum wünschen, welches in ein paar Jahren / Jahrzehnten von Beton, Stein und Sand geprägt sein wird.

Bitte nehmen Sie Ihre eigene Baumschutzsatzung ernst und stoppen Sie augenblicklich jede Baumaßnahme, gleich ob sich diese in Planung, unmittelbar vor oder bereits in der Umsetzung befindet und somit auf Kosten der Natur geht und allen nachfolgenden Generationen Bochumer Bürger und Bürgerinnen Schaden zufügt.

Bäume, die auf der Naturdenkmalliste stehen, wie z.B. die Eichen an der Charlottenstraße, sind aus unserer Sicht „unantastbar“ und dürfen, wenn überhaupt nur dann in die Planung von Baumaßnahmen einbezogen werden, wenn es dabei um deren Erhalt und Schutz geht.

Als Bürgermeister können Sie Dank der Gunst Ihrer Wähler und Wählerinnen und Kraft Ihres Amtes einen maßgeblichen Anteil daran haben, inwieweit ein Leben in Bochum für alle Bürger und Bürgerinnen lebenswert bleibt oder bleiben wird. Die Weichen dafür werden heute – nicht morgen gestellt.

Mit freundlichen Grüßen